

Nachhaltige Entwicklung als Zukunftsaufgabe

2. Eintrag: **Bevölkerungswachstum und Welternährung** (S.216)

A. Überbevölkerung:

1. Auf wie viel belief sich die Weltbevölkerung im Jahr 1900? ca. 1,6 Milliarden Menschen
2. Wie viel betrug sie im Jahr 2000? ca. 4 x 1,6 Mill. also ca.6,4 Milliarden
3. Um wie viel wächst die Weltbevölkerung jährlich? Um ca. 80 Millionen Menschen
4. Wie viel wird die Weltbevölkerung im Jahr 2025 betragen? ca. 8,5 Milliarden

B. Ursachen des Wachstums:

5. Schreibe eine Formel für die Wachstumsrate in den unteren Rahmen

$$\text{Wachstumsrate} = \text{Geburtenrate} - \text{Sterberate}$$

6. Wodurch konnte die Ernährung der Weltbevölkerung verbessert werden? Nenne drei Möglichkeiten.

- Bessere Anbautechniken
- Eine gezielte Auswahl des Saatgutes
- Verfeinerte Ent- und Bewässerungstechniken

7. Nenne fünf Gründe für das Bevölkerungswachstum.

- Verbesserte Ernährung der Bevölkerung
- Der Bau von Eisenbahnen mildert die Verbindungsprobleme
- Eine bessere Hygiene vermindert die Seuchengefahr
- Verbesserung der medizinischen Grundversorgung
- Bessere Geburtshygiene → Kindersterblichkeitsrate sank dadurch

C. Geburtenkontrolle und Familienplanung:

8. Welche problematische Geburtenkontrolle gibt es in China?

Für Einzelkinder werden Eltern belohnt,

weitere Kinder müssen von staatlichen Behörden genehmigt werden

9. Was wäre die Grundlage einer bewussten Familienplanung?

Der Zugang zu modernen Verhütungstechniken

10. Welche in vielen Ländern höchst umstrittene Möglichkeit gibt es noch?

Schwangerschaftsabbrüche

D. Bevölkerungsentwicklung und Nahrungsmittelproduktion

11. Nenne stichpunktartig drei Möglichkeiten, die Nahrungsmittelproduktion zu steigern.

Intensivlandwirtschaft, Massentierhaltung, Zucht- und Gentechnik

12. Wie kann man landwirtschaftliche Flächen ertragreicher machen? Nenne drei Methoden.

- durch aufwendige Bewässerung
- durch die Trockenlegung feuchter Böden
- durch intensive Düngung

13. Warum ist die Massentierhaltung höchst umstritten? Nenne zwei Gründe

- Tierhaltung auf engstem Raum ist nicht tiergerecht / artgerecht
- Die Fäkalien solcher Großbetriebe belasten die Umwelt erheblich

14. Zucht- und Gentechnik (zur Erinnerung!)

- höhere Produktionen
- widerstandsfähigere Arten (Klima, Krankheiten, Schädlinge)
- bessere Haltbarkeit
- wichtige Nährstoffe in größeren Mengen enthalten